

## 16. Wahlperiode

---

### Dringlicher Antrag

der Fraktion der CDU

#### **Antrag auf Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den Luftbrücken-Piloten Gail Halverson**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus von Berlin bittet den Senat, dem Piloten der Luftbrücke, Gail Halverson, stellvertretend für alle Luftbrücken-Piloten der Westalliierten und das Bodenpersonal der für die Luftbrücke genutzten Flughäfen das Ehrenbürgerrecht Berlins zu verleihen.

*Begründung:*

Die Luftbrücke vom Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 war eine gewaltige Hilfeleistung der Westalliierten für Berlin. Sie trotzte den Sperrungen der sowjetischen Militärverwaltung der Land- und Wasserwege zwischen den Westsektoren Berlins und den westlichen Besatzungszonen in Deutschland für jeglichen Passagier- und Güterverkehr. Sie bezwang den Lieferstopp von Strom und Lebensmitteln. Ohne die Luftbrücke der Westalliierten wäre der Westteil Berlins in kurzer Zeit in den stalinistischen Ostblock einverleibt worden. Stalin und sein totalitäres System hätte über Freiheit und Menschenrechte gesiegt. Alle, die sich heute über ein weltoffenes, tolerantes und durch viele Meinungen, Religionen, Nationen und Kulturen bereichertes Berlin freuen, müssen wissen: Ohne die Luftbrücke, die Entschlossenheit der damaligen Politiker, die Opferbereitschaft der Bevölkerung, die vielen helfenden Hände auf den Flughäfen und den Mut der Piloten wäre Berlin heute keine freie Stadt, Deutschland kein vereinigtes Vaterland.

Bis zum Mai 1949 flogen westalliierte Flugzeuge über 200.000 Mal, brachten 1,8 Millionen Tonnen Güter auf dem Luftweg in die blockierte Teilstadt. Die Luftflotte umfasste 380 Flugzeuge, 225 davon taufte der Berliner Volksmund bald „Rosinenbomber“. Im Juli 1948 landeten im Abstand von 90 Sekunden Flugzeuge in Berlin. Höhepunkt war der 16. April 1949, als im Abstand von nur

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

62 Sekunden Flugzeuge landeten und in 1344 Flügen 12.940 Tonnen lebenswichtige Güter beförderten. Über diesen Luftweg wurde damals ein komplettes, in Einzelzeile zerlegtes Kraftwerk, das „Kraftwerk Reuter“, in die Stadt transportiert.

Ohne das selbstlose Engagement der Piloten wären Hunderttausende im zertrümmerten Berlin verhungert, gestorben. Unter Einsatz ihres Lebens und trotz der damals frischen Erinnerungen an das unsägliche Leid und die Gräueltaten, die der von Deutschland begonnene 2. Weltkrieg mit sich gebracht hatte, setzten sie sich für die Menschlichkeit und die Freiheit ein. Gail Halverson gab der Luftbrücke mit seinen Schokoladenfallschirmen eine sehr persönliche Dimension und wurde somit wohl zum berühmtesten aller „Rosinenbomber-Piloten“. Ihm gilt es daher, stellvertretend für alle Piloten und die vielen helfenden Hände am Boden, die Würde des Ehrenbürgers Berlins zu verleihen.

Berlin, den 14. Mai 2008

Henkel Braun  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU